



## Pressemitteilung

Internationales Dressur- und Springfestival VERDEN 2010  
4. – 8. August 2010

### Am Anfang war das Championat... WM-Finalisten von Verden heute

(Verden) Die Weltmeisterschaft der Jungen Dressurpferde ist eine schimmernde Perle im Programm des Internationalen Dressur- und Springfestivals in Verden vom 4. bis 8. August. Die besten fünf und sechs Jahre alten Dressurtalente werden seit 2001 kompakt auf der großen Bühne in Verden vorgestellt und nach fast zehn Jahren lohnt der Blick zurück auf die Champions und Platzierten von einst. Die spannende Frage ist die, was aus den Medaillenträgern und Platzierten geworden ist. Wer schrieb die größten Schlagzeilen, wer hatte den spektakulärsten Werdegang?

Damon Hill etwa, mit dem Ingrid Klimke (Münster) 2005 und 2006 die Weltmeisterschaft der sechs Jahre alten Dressurpferde gewann, eroberte das Finale des Nürnberger Burgpokals und wurde Zweiter, Gleiches gelang im MedienCup-Finale 2009. Der Donnerhall-Rubinstein I-Sohn gewann bereits mehrfach Grand Prix-Prüfungen und wird aktuell von Helen Langehanenberg (Havixbeck) geritten.

Einer, der 2006 gar nicht in die allererste Reihe trabte, aber mit Platz fünf im WM-Finale der Sechsjährigen doch einige Aufmerksamkeit auf sich zog, vertritt beim CHIO Aachen vom 14. bis 18. Juli deutsche Farben im Nationenpreis – Dablino, Hannoveraner Wallach von De Niro–Wanderbursch II. Holga Finken pilotierte den Dunkelfuchs ins Finale und dort in die Platzierungsliste. 2009 gewann Dablino mit Anabel Balkenhol (Münster) im Sattel den MedienCup und nun geht's nach Aachen.

Devereaux OLD gewann 2007 die Weltmeisterschaft der sechsjährigen Dressurpferde. Miranda Rongen stellte den De Niro-Rohdiamant-Sohn vor. Jetzt ist Devereaux bereits Europameister. Sanneke Rothenberger (Bad Homburg) gewann im Sattel der schwarzen Schönheit 2009 Mannschafts- und Einzel-Gold bei der Junioren-EM und holte sich auch das Kür-Gold. Und die nächste Europameisterschaft steht vom 20. bis 25. Juli in Kronberg auf dem Schafhof an....

Stichwort Junge Pferde – Junge Reiter: Die WM-Dritte der Sechsjährigen von 2008, Diamantenbörse, qualifizierte sich 2009 bereits für das Finale des Nürnberger Burgpokals in Frankfurt mit Anna-Katharina Lüttgen. Im gleichen Jahr war „Börse“, wie die Diamond



Hit-Rubinstein-Tochter kurz genannt wird, bereits EM-Ersatzpferd ihrer Schwester Louisa...

Florencio, dunkelbrauner Hengst von Florestan-Weltmeyer, riss Verdens Turnierleiter Rainer Kiel 2004 zu Lobeshymnen hin: „Ein Pferd zum Niederknien“, so lautete der Kommentar Kiels zum Weltmeister der Fünfjährigen. Ein Jahr später gewann Florencio auch als Sechsjähriger WM-Gold – das hat bislang außer ihm nur noch Damon Hill geschafft. Der Niederländer Hans-Peter Minderhoud stellte Florencio damals in Verden vor und inzwischen hat der schicke Dunkelbraune einen Doppeljob. Florencio ist im Deckeinsatz, stellte bereits 32 gekörte Söhne und „engagiert sich auch im Sport“. 2009 gewann Minderhoud mit Florencio in Aachen gleich mal den Prix St. Georges und wurde Dritter in der Intermediaire II. Der sportliche Werdegang des Hengstes wird den Deckeinsätzen angepasst.

Der Mannschafts-Olympiasieger und –Weltmeister Hubertus Schmidt sitzt seit 2008 im Sattel des westfälischen Fuchswallachs Donnelly von Donnerruf-Athletico. Im MedienCup-Finale 2009 war das Duo Vierter, gewann im März 2010 beim CDI Braunschweig gleich mal alle Prüfungen in denen Donnelly an den Start ging und gehörte zur deutschen Equipe die beim CHIO Rotterdam im Juni Platz zwei hinter den Niederländern belegte. Genau dieser Donnelly war 2007 noch WM-Finalist der sechsjährigen Dressurpferde unter Rudolf Zeilinger.

Münchhausen TSF, Trakehner Hengst von Hohenstein-Königsstein, heißt der Silbermedaillengewinner der ersten Dressurpferde WM 2001 in Verden mit der Dänin Fie Skarso. Der schicke Braune trat 2005 unter dänischer Flagge bei den Europameisterschaften in Hagen a.T.W. an und ein Jahr später beim CDIO in Aachen – Platz zwei war das Resultat für die Equipe im Nationenpreis.

Daianira van de Helle, Hannoveraner Stute von Dream of Glory–Ritual wurde 2004 im WM-Finale der fünf Jahre alten Dressurpferde Sechste und zählt mit ihrer Ausbilderin Vicky Smits-Vanderhasselt inzwischen zu Belgiens WM-Hoffnungen für Kentucky. Eines von mehreren Beispielen, aus denen ersichtlich wird, wohin so eine Dressurpferde-WM führen kann...

**Verden im Internet: <http://www.verden-turnier.de>**

**Pressemitteilung vom 8. Juli 2010**

*Sie erhalten diese Pressemitteilung im Auftrag der Veranstalter, Verden Turnier GmbH. Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Comtainment GmbH, Andreas Kerstan. Sie erreichen Andreas Kerstan mobil unter der Rufnummer 0177-7532624 oder unter der E-Mail-Adresse [andreas.kerstan@comtainment.de](mailto:andreas.kerstan@comtainment.de).*